

Begründung

1. Begründung und Zielstellung/Randbedingungen

Im Jahr 2004 wurde der erste Bauabschnitt der Mittelstraße zwischen Forststraße und Feldstraße grundhaft erneuert. Im gleichen Jahr ist der 2. Bauabschnitt der Mittelstraße zwischen Feldstraße und Heideweg mit einer sogenannten 3-fach Tränkdecke auf einer Breite von ca. 3,00 m provisorisch instandgesetzt worden.

Der Abschnitt der Mittelstraße zwischen Feldstraße und Heideweg ist Bestandteil des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 45 „Mittelstraße“. Mittlerweile sind die meisten hier geplanten Wohnbauvorhaben in Form von Ein- oder Mehrfamilienhausbebauungen erfolgt.

2. Planungskonzept der Verkehrsanlage

2.1 Geometrie

Die Aufteilung der zur Verfügung stehenden Verkehrsflächen erfolgt in Anlehnung an den bereits erneuerten 1. Bauabschnitt der Mittelstraße (**Anlage 2.4 – Foto**).

Grundlage für die Bemessung der Fahrbahnbreite sind die „Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen“ (RASt). Gewählt wird eine Ausbaubreite der Fahrbahn von 5,20 m, um bei einseitigem Parken eine verbleibende Restfahrbahnbreite von mind. 3,00 m zu gewährleisten.

2.2 Auswahl, Konstruktion und Bemessung der Oberbauschichten

Die Bemessung des Fahrbahnaufbaus erfolgt gemäß RStO 12 („Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen“ – Ausgabe 2012). Die 5,20 m breite Fahrbahn wird als Anliegerstraße (Wohn- und Sammelstraße) in der Belastungsklasse 4,0 gemäß **Anlage 2.3** ausgebaut.

Die Befestigung der Fahrbahn erfolgt in Asphalt, die der Zufahrten und Zugänge zu den Grundstücken in Betonsteinpflaster 20/10/8 cm.

Mit dem seit Anfang Februar 2014 vorliegenden Baugrundgutachten ist bekannt, dass sich in den Auffüllungen im Fahrbahnbereich andienungspflichtige Stoffe befinden, die auf einer Deponie zu entsorgen sind. Die Kosten hierfür werden auf ca. 25.000,00 EUR (brutto) geschätzt.

2.3 Entwässerung der Straße

Im Bereich der Mittelstraße zwischen Feldstraße und Heideweg befindet sich keine Regenwasserkanalisation. Auch in den angrenzenden Straßen wie der Feldstraße und dem Heideweg existiert keine Anschlussmöglichkeit an einen vorhandenen Regenwasserkanal. Die Stadtverwaltung sieht deshalb eine Versickerung als Muldenversickerung in den unbefestigten Randbereichen der Straße vor. Das Niederschlagswasser auf den Verkehrsflächen wird durch ein Quergefälle der Fahrbahnoberfläche in Richtung der Hochborde geleitet. Über Bordlücken kann sich das auf der Asphaltfahrbahn anfallende Niederschlagswasser flächig in den unbefestigten Seitenbereichen verteilen und versickert über die belebte Bodenzone (10 cm Oberbodenandeckung mit Rasenansaat).

2.4 Beleuchtung

In der Mittelstraße sind 2 Lampen (1 x Betonmast, 1 x Stahlmast) vorhanden. Die vorhandene alte Straßenbeleuchtung wird erneuert. Es werden 6 neue Straßenlampen (mit LED- Technik ausgestattet) auf der westlichen Seite der Mittelstraße ca. 0,75 m hinter dem Straßenbordstein gesetzt. Es kommen Aufsatzleuchten mit einer Licht-

punkthöhe von ca. 4,50 m zum Einsatz, ähnlich wie in angrenzenden Straßen bereits eingesetzt (u.a. Brandenburgische Straße, Mittelstraße 1. BA).

3. Pflanz- und Saatflächen

Baumpflanzungen in den Seitenbereichen sind auf Grund der vorhandenen Versorgungsleitungen nicht vorgesehen. Die Gestaltung erfolgt hier auch in Anlehnung des 1. Bauabschnittes der Mittelstraße zwischen der Forststraße und der Feldstraße. Die Nebenanlagen in Form der Entwässerungsmulden erhalten nach vegetationstechnischer Vorbereitung des Untergrundes eine Rasenansaat.

4. Kosten

Die Gesamtkosten betragen nach der Kostenschätzung insgesamt **ca. 160.000,00 EUR**.

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Straßenbauarbeiten	ca. 120.000,00 EUR
Begrünung und Entwässerung	ca. 5.500,00 EUR
Beleuchtung (Lampen, Kabel, etc.)	ca. 17.500,00 EUR
Ingenieurkosten (Planung, Vermessung, Baugrund)	ca. 17.000,00 EUR

Den prognostizierten Kosten liegen Mittelpreise zugrunde.

Gegenüber dem Haushaltsansatz von 100.000,00 € (Ausgaben) für das Jahr 2014 erhöhen sich die Ausgaben im Planjahr 2014 auf ca. 150.000,00 €. Planungsleistungen (Entwurfsplanung, Vermessung, Baugrunduntersuchung) wurden bereits 2013 in Höhe von 10.000,00 € beauftragt.

Die Kostenmehrung gegenüber dem Haushaltsansatz ist einerseits mit den festgestellten Belastungen des Aushubmaterials (Entsorgungs- und Deponiekosten ca. 25.000,00 €) und andererseits mit der allgemeinen Kostenentwicklung begründet.

Dem gegenüber stehen entsprechende Mehreinnahmen aus Beiträgen in Höhe von neu ca. 110.000,00 € (gegenüber geplanten Einnahmen von ca. 60.000,00 €), so dass der Zuschussbedarf im Haushalt 2014 bei ca. 40.000,00 € bleibt, die Mehrkosten somit durch Mehreinnahmen gedeckt sind.

5. Ablaufplanung

Mit dem Durchlauf in den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung könnte folgender Bauablauf realisiert werden:

- Austausch TW-Leitung nur im Einmündungsbereich Heideweg	April 2014
- Sanierung AW-Hauptleitung und ggf. AW-Hausanschlüsse	April 2014
- Erarbeitung Ausführungsplanung und Leistungsverzeichnis	März 2014
- Ausschreibung/Vergabe	April 2014
- Baudurchführung	Mai - August 2014

Die Baumaßnahme einschließlich Planungsstand, geplanter Ablauf, Kosten und Ausbaubeiträge wurde den betroffenen Eigentümern am 04.02.2014 auf einer Informationsveranstaltung vorgestellt (siehe auch **Anlage 3** – Protokoll der Informationsveranstaltung).